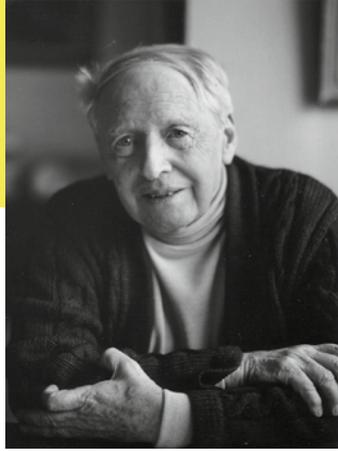


Zürich als Anfang und Mittelpunkt Kurt Guggenheim, sein Leben, sein Werk

Eine Einführung von Charles Linsmayer



Seine Zürcher Kindheit als Angehöriger einer Minderheit, seine Jahre als glückloser Kaufmann, ja selbst noch seine Zeit als arbeitsloser Schlemihl und erfolgloser Literat – all das vermittelte Kurt Guggenheim eine intime, persönliche Beziehung zur Limmatstadt und machte es schliesslich möglich, dass er in seinem Opus magnum «Alles in Allem» zwischen 1952 und 1955 Zürich zu einem Modellfall für Geschichtliches überhaupt machen konnte, zu einem dem Botanischen abgeguckten System von Familien- und Generationsgeschichten, in dem sich auf faszinierende Weise alles zu allem verbindet: das Althergebrachte und das Neue, das Gegenwärtige und das Zukünftige, das Eigene und das Fremde.

Ausgehend von seiner langjährigen Beschäftigung mit Kurt Guggenheim als Herausgeber der Werkausgabe, Biograf und zuletzt nun als Kurator der Ausstellung «60 Jahre <Alles in Allem>» vermittelt Charles Linsmayer unter Beizug von Bildern und Originaltexten einen Überblick über Leben und Werk des Dichters, dem Zürich seine wohl schönste, geglückteste literarische Gestaltung zu verdanken hat.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit dem Verlag Orell Füssli, Zürich

Am 19. März um 19 Uhr im Veranstaltungsraum im Obergeschoss
des Museums Strauhof, Augustinergasse 9, 8001 Zürich

Eintritt: Fr. 10.–/Fr. 8.–

Reservation und Auskunft:
079 439 88 24

Die 8-bändige Werkausgabe Kurt Guggenheim
ist an der Kasse für
Fr. 99.– erhältlich.

